60. Sitzung des Fahrgastbeirates

Es war die 60. Sitzung und auch 10 Jahre Fahrgastbeirat, die Zeit einer konstruktiven Zusammenarbeit von Damen und Herren für die Interessen der Fahrgäste und den Wiener Linien.

Die Sitzung begann mit einer Präsentation des Standes der Planungen zur Neuen Linie U5. Die neuen Stationen erhalten eine Glaswand, die den Bahnsteig zum Zug abgrenzt. Die alten Stationen der Linie werden dementsprechend nachgerüstet. In der Diskussion wurden die Lage der neuen Stationen, die Verknüpfung mit den ÖBB und den Regionallinien und die Adaptierungen im Oberflächennetz diskutiert, die nach Inbetriebnahme der U5 erforderlich erscheinen. Die Organisation der Bauarbeiten für die Einbindung in die bestehende U2 soll so erfolgen, dass die Unterbrechungen minimiert werden.

Fortschritte bei der Umsetzung der bisherigen Anregungen bzw. beschlossenen Maßnahmen

- Die Gestaltung der Alusitze erfolgt angepasst an die jeweiligen Haltestellen
- U1 Station Kagran: Die Mängel an den Pfeilen werden behoben.
- Pendel bei den neuen Bussen wurden der Richtlinie entsprechend – sie dürfen keine Hindernisse sein - eingebaut und schwingen in beide Richtungen.
- Gemeldete Fahrplanergänzungen an Stationen wurden durchgeführt.
- Den Vorschlägen Busspuren für Elektrofahrzeuge zu öffnen wird vom Fahrgastbeirat – auch wegen der negativen Erfahrungen in anderen Ländern - abgelehnt.
- Da Straßenbahnen durch ihre lange Lebensdauer aus unterschiedlichen Perioden stammen, ist eine gleichartige Klimatisierung nicht in allen Garnituren möglich. Eine Anzeige klimatisierter Fahrzeuge ist aus technischen Gründen nicht möglich.
- Bänke an Haltestellen und Durchgangsbreite: um den Zugang mit Rollstühlen möglich zu machen mussten an einigen Haltestellen die Bänke entfernt werden.
- Bei Haltestellen im öffentlichen Raum können die Wiener Linien das Rauchen nicht verbieten. Rauchverbot gilt in den U-Bahnstationen.

Anregungen von Fahrgästen

- Die Linie 33 kann aus betrieblichen Gründen an Sonn- und Feiertagen, wie vorgeschlagen wurde, nicht über den Liechtenwerderplatz zur U-Bahnstation Nußdorferstraße verlängert werden.
- Wenn in einzelnen Fahrzeugen die Klimatisierung nicht funktioniert, ist eine rasche Behebung nur möglich, wenn die Fahrzeug- oder Wagennummer mit Ort und Zeit gemeldet werden.
- Erfahrungen mit der Nightline: Der Säuberungsbedarf ist überdurchschnittlich hoch. Eine Mitarbeit der Fahrgäste, um die Betriebsmittel sauber zu halten, ist daher wichtig.
- Dauer von Rolltreppenreparaturen: Da nahezu jede Rolltreppe eine „Maßanfertigung“ darstellt, ist eine Lagerhaltung von Ersatzteilen nicht möglich. Daher kann es zu Verzögerungen kommen. Bei geplanten Wartungsarbeiten müssen die Zeiten exakt eingehalten werden. Bei außergewöhnlichen Gebrechen müssen Ersatzteile manchmal erst angefertigt werden.